

Zugestellt durch Post.at

AUSGABE März 2015

DIE GRÜNEN

KRIEGLACH



EIN GRÜNES HERZ

FÜR KRIEGLACH.

✗ STEFAN RAPP, LISTE 4, 22. MÄRZ

FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT IN DEN GEMEINDEN



Grünen-Landessprecher Lambert Schönleitner will den Dialog mit den Steirerinnen und Steirern weiter intensivieren.

Landessprecher Lambert Schönleitner im Interview über Grüne Pläne für die Gemeinden.

Lambert Schönleitner, was bringt Grün konkret in den Gemeinden?

Wir wollen eine spürbare Verbesserung der Lebensqualität in den Gemeinden, gesundes Essen, biologisch und regional erzeugt, sauberes Wasser und den Erhalt einer intakten Natur.

Und wir schauen drauf, dass mit Steuergeldern sorgsam und im Sinne der Bevölkerung umgegangen wird. Wenn man sich die Finanzskandale in steirischen Gemeinden ansieht, die in den letzten Jahren an die Öffentlichkeit gekommen sind, sieht man, wie wichtig der Einsatz für Transparenz und Kontrolle ist. Die Zeiten sind vorbei, in denen rote oder schwarze Bürgermeister tun und lassen konnten, was sie wollen, in denen Freunderlwirtschaft darüber entschieden hat, welcher Acker umgewidmet wird und welcher nicht. Wir wollen, dass alle Bürgerinnen und Bürger in Entscheidungen, die ihr Leben betreffen, einbezogen werden.

Wo liegen die Schwerpunkte der Grünen für 2015?

Wir waren in den letzten Monaten in der gesamten Steiermark unterwegs und haben tausende Gespräche geführt. Ich möchte den Dialog mit der Bevölkerung über ihre Sorgen und Visionen weiter intensivieren. Nur wer zuhört, versteht. Dieses Zuhören steht auch in den kommenden Monaten ganz oben bei den Steirischen Grünen.

Wie soll der Abwanderung entgegen gewirkt werden?

Jahrelang haben SPÖ und ÖVP über das Problem der zunehmenden Abwanderung geredet, aber nichts getan. Wir brauchen Maßnahmen, die ermöglichen am Land gut zu leben. Wir werden Initiativen setzen für nachhaltige und attraktive Jobs, für eine gesicherte Gesundheitsversorgung und für umfassende Kinderbetreuungsangebote.

WIR FÖRDERN BILDUNG, KEINE PARTEIBÜCHER

„Ausbildung, Wissenschaft und Forschung sind die wichtigsten Elemente unserer Gesellschaft, um Arbeitsplätze zu sichern. Vor diesem Hintergrund ist es erschreckend, dass SPÖ und ÖVP sich immer noch mehr um die politische Besetzung von Posten im Schulbereich kümmern, als um eine zukunftsorientierte Bildung“, kritisiert die Grüne Landtagsklubobfrau Sabine Jungwirth. Konkret geht es uns um ein flächendeckendes und individuelles Betreuungs- und Lernangebot, das allen Kindern gleiche Chancen für ihre Zukunft ermöglicht.



Grüne Klubobfrau Sabine Jungwirth tritt für mehr Chancengleichheit unserer Kinder ein

IMPRESSUM: Die Grünen Steiermark, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz, E-Mail: steiermark@gruene.at, www.stmk.gruene.at, Herstellung: Medienfabrik Graz GmbH. Namentlich gezeichnete Texte geben die Meinung der AutorInnen wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.



MÜLLDEPONIE GÖLKWEG

Deponien, wie am Gölkweg waren vor vielen Jahren überall üblich. Niemandem soll dafür jetzt die Schuld zugewiesen werden. Um mögliche Schäden für die Umwelt zu verhindern oder auch um wertvolle Stoffe zu recyceln, möchten wir mit Probegrabungen Klarheit erlangen.

- Keine Schuldzuweisungen
- Probegrabungen



Die seit Jahrzehnten ziemlich konstante EinwohnerInnenzahl Krieglachs sichert die für den Gemeindehaushalt so wichtigen Ertragsanteile (ebenso die Gehälter der Gemeindeführung). Die gute Infrastruktur macht Krieglach sehr lebenswert. Um ein positives Signal zu setzen, haben wir vor Jahren eine Diskussion über eine Stadterhebung vorgeschlagen. Die versprochenen Gespräche darüber haben bis jetzt nicht stattgefunden, ebensowenig wie jene, über eine Umbenennung der Musikschule in „Hans Täubl – Musikschule“.

Noch eine federführende Idee für Krieglach:

Ausbau von Brauchwassernutzung bei Gemeindebauten sowie eine Förderung für private Haushalte über eine reduzierte Kanalgebühr.

- Stadterhebung
- Umbenennung der Musikschule
- Ausbau von Brauchwassernutzung



WENIGER TEMPO MEHR SICHERHEIT

Bei der Straßenerneuerung von Krieglach bis zum Kreisverkehr Mitterdorf muss die Gefahrenstelle bei den Einfahrten zur Firma Lidl und Firma Grabner entschärft werden. Entweder durch eine Verlängerung des Ortsgebietes Freßnitz, oder durch einen Kreisverkehr, in den auch die Ortseinfahrt und die -ausfahrt integriert werden.

- Entschärfung der Gefahrenstelle
- Verlängerung des Ortsgebietes oder Kreisverkehr

JEDE STIMME ZÄHLT!

Eine einzige Stimme entschied bei der Gemeinderatswahl 2010 darüber, dass die Grünen im Gemeinderat von Krieglach vertreten sind.

Grüne Opposition bedeutet mehr Kontrolle und Vielfalt. Bitte unterstützen Sie die Grünen mit Ihrer Stimme bei der Gemeinderatswahl am 22. März 2015.

GEMEINDERATSWAHL 2015 – GRÜNE KANDIDATINNEN



STEFAN RAPP

Listenplatz 1
Dipl. Pädagoge



WOLFGANG PFEIFER

Listenplatz 2
Sozialpädagoge



INGEBORG BEYER

Listenplatz 3
Pensionistin



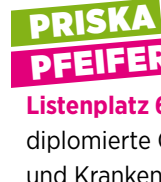
MICHAEL GEISSLER

Listenplatz 4
Wanderführer



KERSTIN PRINZ-MOHL

Listenplatz 5
Orthopädin,
Schuhmacherin



PRISKA PFEIFER

Listenplatz 6
diplomierte Gesundheits-
und Krankenschwester

DORIS RAPP

Listenplatz 7
Sozialpädagogin

RÜCKBLICKE AUF DIE GEMEINDEAKTIVITÄTEN



Eva Glawischnig on Tour



Einsatz für Lärmschutz



Filmvorstellung „Taste the waste“



Theater: Der Steuerfahnder



Jährlicher Pflanzentauschmarkt



Baumschnittkurs

22. MÄRZ
LISTE 4

Krieglach braucht Sie, um diese Grünen Ideen umzusetzen:

- Lärmschutz an der S6 und der Umfahrungsstraße (integrierte Photovoltaik)
- transparente Wartelisten und Wohnungsvergaben
- Ausschreibung neu zu besetzender Arbeitsstellen in der Gemeinde
- Aufklärung über Altlasten durch ehemalige Mülldeponien
- Schonung der Wasserressourcen
- Förderung alter heimischer Obst- und Gemüsesorten
- Diskussion über Straßennamen (z. B. Kernstockweg)
- Windelkompostierung
- regelmäßige BürgerInnenversammlungen (nicht nur vor der Wahl) und BürgerInnenbefragungen bei Großprojekten

www.stmk.gruene.at

[diegruenensteiermark](https://www.facebook.com/diegruenensteiermark)

twitter.com/GrueneSt